



Einkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern

1991 bis 2006

Bestell-Nr.: P133 2006 00

Herausgabe: 23. April 2008

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 4801-4686

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte. Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2007/April 2008.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Begriffe und Definitionen	6
Grafiken	
1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern	9
2. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern	10
3. Sparen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern	11
4. Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte 1991 und 2006	14
5. Einkommensumverteilung im Sektor Private Haushalte 2006	15
Tabellen	
1. Bestandteile des Primäreinkommens und des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006	12
2. Verfügbares Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006	16
3. Primäreinkommen, verfügbares Einkommen und Konsumausgaben je Einwohner sowie Sparquote der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern, den Großraumregionen sowie Deutschland 1991 bis 2006	17
4. Primäreinkommen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2006	18
5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2006 ...	20
6. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2006 ..	22
7. Sparen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2006	24
8. Sparquote in den Bundesländern 1991 bis 2006	26

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht "Einkommen der Privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006" enthält eine umfassende Darstellung der Ergebnisse der Einkommensrechnungen für den Sektor Private Haushalte nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) für Mecklenburg-Vorpommern und zum Teil Vergleichsdaten aus anderen Bundesländern und Deutschland insgesamt. Im Jahr 2005 wurden die nationalen und regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Rahmen europäischer Rechtsvorschriften und auf Basis internationaler Standards umfassend revidiert. Diese Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen war mit einer Neuberechnung aller Angaben ab 1991 verbunden. Dieser Bericht enthält bereits zum zweiten Mal Angaben nach Revision.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und nicht auf die Volkswirtschaft insgesamt.

Einkommensentstehung

Die Einkommensentstehung wird nach dem Inlandskonzept dargestellt, wonach nicht der Wohnort sondern der Arbeitsort des Einkommensempfängers maßgeblich ist. Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt ist einerseits eine Einkommensgröße, andererseits aber auch Kostengröße, die den Aufwand für den Produktionsfaktor Arbeit abbildet. Kostenentlastungen durch Lohnsubventionen und Lohnkostenbelastungen durch entgeltabhängige Produktionsabgaben (z. B. Lohnsummensteuer) sind allerdings nicht enthalten. Das geleistete Arbeitnehmerentgelt wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Wirtschaftsbereichen berechnet. Die ökonomische Bedeutung des geleisteten Arbeitnehmerentgelts liegt in den ebenfalls nach Wirtschaftsbereichen bestimmbar Kenngrößen Lohnkosten und Lohnstückkosten. Die Lohnkosten sind das durchschnittliche Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer, die Lohnstückkosten ergeben sich aus der Relation Lohnkosten zur Arbeitsproduktivität. Das (kalkulatorische) Arbeitseinkommen der selbstständig Erwerbstätigen und ihrer mithelfenden Familienangehörigen sind Bestandteil des Selbstständigeneinkommens, das - wie auch der Betriebsüberschuss - mittels Differenzrechnung aus der Nettowertschöpfung ermittelt wird. Im vorliegenden Statistischen Bericht wird jedoch nur das Selbstständigeneinkommen/Betriebsüberschuss des Sektors Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck betrachtet.

Einkommensentstehung - Gesamte Volkswirtschaft	
	Bruttowertschöpfung
./.	Abschreibungen
=	Nettowertschöpfung
./.	geleistetes Arbeitnehmerentgelt
./.	sonstige Produktionsabgaben
+	sonstige Subventionen
=	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen

Einkommensverteilung

Einkommensverteilung - Private Haushalte	
	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen
+	empfangene Arbeitnehmereinkommen
+	empfangene Vermögenseinkommen
./.	geleistete Vermögenseinkommen
=	Primäreinkommen

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bilden die Ausgangsgröße der Einkommensverteilung (primäre Einkommensverteilung). Das empfangene Arbeitnehmerentgelt umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Die Vermögenseinkommen können auf Basis einer Vielzahl verschiedener Anlage- und

Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Zu den Vermögenseinkommen zählen Zinsen, Ausschüttungen, Gewinnentnahmen, Einkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

Einkommensumverteilung

Ausgangspunkt der Einkommensumverteilung oder sekundären Einkommensverteilung ist das Primäreinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Anhand der Einkommenstransfers (empfangene und geleistete Einkommen- und Vermögensteuer, Sozialbeiträge und soziale Leistungen, sonstige laufende Transfers) wird das verfügbare Einkommen der Inländer berechnet.

Einkommensumverteilung - Private Haushalte	
	Primäreinkommen
./.	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern
./.	geleistete Sozialbeiträge
+	empfangene monetäre Sozialleistungen
./.	geleistete sonstige laufende Transfers
+	empfangene sonstige laufende Transfers
=	Verfügbares Einkommen (netto); Ausgabenkonzept

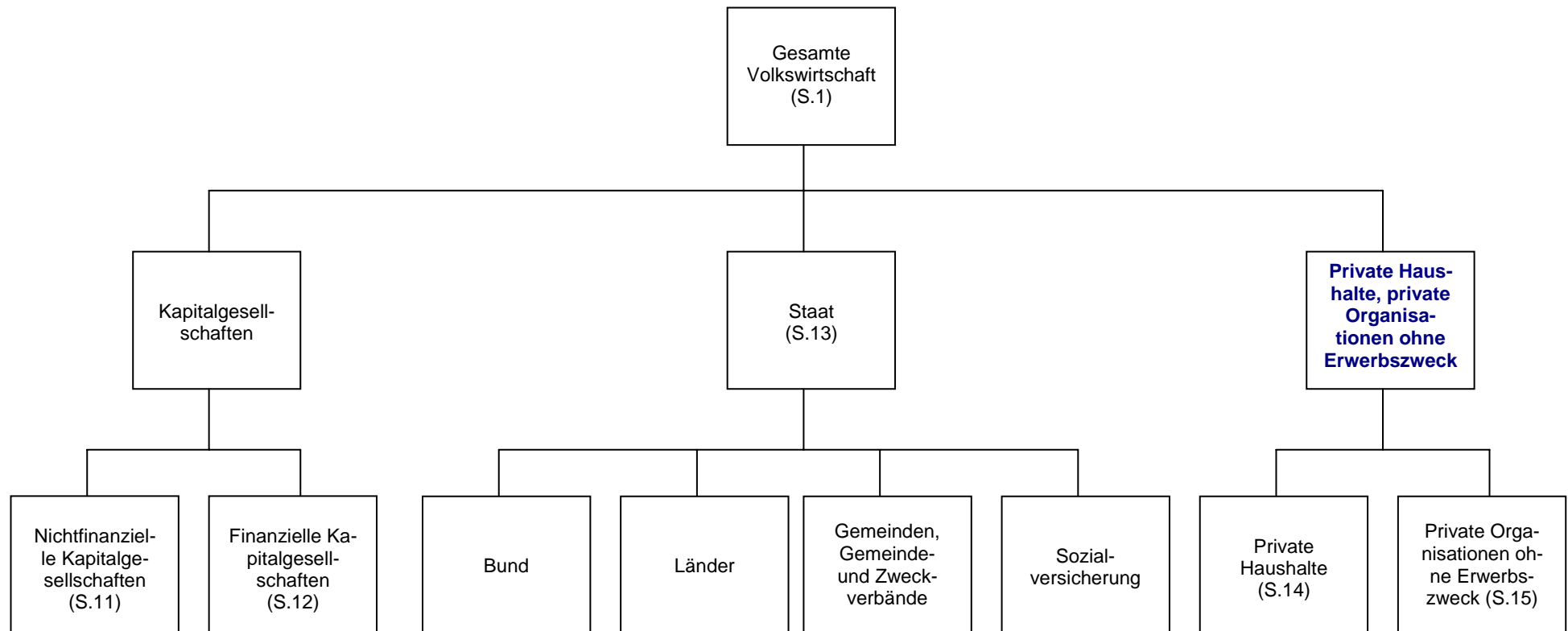
Einkommensverwendung

Ausgangsbasis der Einkommensverwendung ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Sie setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen.

Einkommensverwendung - Private Haushalte	
	Verfügbares Einkommen (netto); Ausgabenkonzept
./.	Konsumausgaben
+	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche
=	Sparen (netto)

Nach der hier kurz dargestellten Einkommensumverteilung und -verwendung nach dem **Ausgabenkonzept** sieht das ESVG 95 auch eine Darstellung nach dem Verbrauchskonzept vor, die aber in den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen derzeit nicht erfolgt.

Sektorengliederung in den VGR



II. Begriffe und Definitionen

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Verhalten, unter Einschluss des Risikos für Verluste von Anlagevermögen durch versicherbare Schadensfälle.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Arbeitnehmerentgelt, empfangenes (Inländerkonzept)

Das empfangene Arbeitnehmerentgelt umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Inländerkonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Wohnort erfolgt, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Einpendler.

Arbeitnehmerentgelt, geleistetes (Inlandskonzept)

Das geleistete (gezahlte) Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier somit das Arbeitnehmerentgelt der Auspendler.

Ausschüttungen

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Beteiligungen (Anteilsrechten) als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen

Der Betriebsüberschuss ist der Saldo des Einkommensentstehungskontos. Hierbei wurden von der Nettowertschöpfung das geleistete Arbeitnehmerentgelt und die sonstigen Produktionsabgaben abgezogen sowie die sonstigen Subventionen hinzu gerechnet. Im Falle der Einzelunternehmen und Selbstständigen des Sektors Private Haushalte spricht man allerdings von Selbstständigeneinkommen, da hierbei das Augenmerk stärker auf die Vergütung für die von den Selbstständigen und den mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit gerichtet wird. Im Sektor Private Haushalte entsteht ein so bezeichneter Betriebsüberschuss nur bei der Produktion von Dienstleistungen aus eigen genutztem Wohnungseigentum.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Einkommen- und Vermögenssteuern

Sie setzen sich zusammen aus den (→) Einkommensteuern und (→) sonstigen direkten Steuern und Abgaben.

Einkommensteuern

Sie umfassen in den VGR Steuern auf Einkommen, Gewinne und Kapitalerträge. In Deutschland zählen dazu die Lohnsteuer, die veranlagte Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Solidaritätszuschlag.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Nach dem Inlandskonzept werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind. Nach dem Inländerkonzept gehören alle im Inland wohnenden Personen, die einer Erwerbstätigkeit im In- oder Ausland nachgehen, zu den Erwerbstätigen (= Wohnortkonzept).

Gewinnentnahmen

Gewinnentnahmen (oder entnommene Gewinne) sind Gewinnanteile von Personengesellschaften (vor allem OHG und KG, die nach VGR-Konvention zu den Quasi-Kapitalgesellschaften zählen), die von den Eigentümern dieser Unternehmen entnommen werden und so für Finanzierungszwecke dieser Gesellschaften nicht mehr zur Verfügung stehen.

Inlandskonzept

Beim so genannten Inlandskonzept wird die wirtschaftliche Leistung der Region selbst, an der auch Gebietsfremde teilhaben, gemessen. Inlandskonzept heißt auch, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts bzw. der beschäftigten Arbeitnehmer bei den Wirtschaftseinheiten des jeweiligen Gebiets (z. B. Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern) erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Inländerkonzept

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung im Inland oder Ausland erfolgte.

Konsumausgaben

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche oder kollektiver Bedürfnisse.

Pachteinkommen

Pachteinkommen sind Bestandteil der Vermögenseinkommen. Sie umfassen die Nettopachtzinsen für landwirtschaftliche Bodenflächen, sonstige Pachtzinsen und Konzessionsgebühren für die Nutzung nichtlandwirtschaftlicher Bodenflächen. Sonstige Pachtzinsen und Konzessionsgebühren sind dabei z. B. Vergütungen für die Ausbeutung von Bodenschätzen, von Wald- und Fischereigebieten oder für die Einräumung von Wegerechten.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland -

ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

sonstige direkte Steuern und Abgaben

Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den VGR laufende Abgaben auf das Vermögen (z.B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Gemeindesteuern der Stadtstaaten, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen.

sonstige Produktionsabgaben

Sonstige Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionstätigkeit, unabhängig von der Menge oder dem Wert der produzierten oder verkauften Güter, zu entrichten sind. Sie sind zahlbar auf Grund und Boden, Anlagevermögen oder Arbeitskräfte, die im Produktionsprozess eingesetzt sind, oder auf bestimmte Tätigkeiten und Transaktionen. Dazu zählen die Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer der Unternehmen, die in der Landwirtschaft vorkommende Umsatzsteuerunterkompensation sowie von Unternehmen gezahlte staatliche Gebühren.

sonstige Subventionen

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Man unterscheidet Gütersubventionen und sonstige Subventionen. Sonstige Subventionen sind vor allem Subventionen auf die Lohnsumme oder für die Beschäftigten, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung, Zinszuschüsse zur Verringerung der Betriebskosten sowie die in der Landwirtschaft vorkommende Umsatzsteuerüberkompensation.

sonstige laufende Transfers

Die sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen sowie übrigen laufenden Transfers. Diese umfassen u. a. laufende Transfers zwischen privaten Haushalten (z. B. Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer), Geldstrafen, gebührenpflichtige Verwarnungen, Entschädigungszahlungen und Sponsoring.

Sozialbeiträge

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Zu den tatsächlichen Sozialbeiträgen rechnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den Staat sowie an selbstständige Pensionskassen, Versorgungswerke und Lebensversicherungsunternehmen. Mit erfasst werden die sonstigen Sozialbeiträge, wie die Pflichtbeiträge der Selbstständigen, die Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen und deren Eigenbeiträge und die freiwilligen Beiträge der Selbstständigen u. Ä. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt oder für diese zurückgestellt werden. Dazu zählen u. a. die Aufwendungen für die Beamtenversorgung bei Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen sowie Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für weitere soziale Leistungen.

Sozialleistungen, monetäre

Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (z. B. freiwillige Leistungen für Angehörige und Hinterbliebene) sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe, Wohngeld, Kinder- und Erziehungsgeld).

Sparen

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen. Den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen zeigt die Sparquote.

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Die Vermögenseinkommen setzen sich vor allem zusammen aus Zinsen, Ausschüttungen, Gewinnentnahmen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen. Nicht dazu zählen jedoch Entgelte für die Nutzung des produzierten Anlagevermögens (Wohnungsmieten, gewerbliche Mieten, Leasinggebühren u. Ä.).

Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen

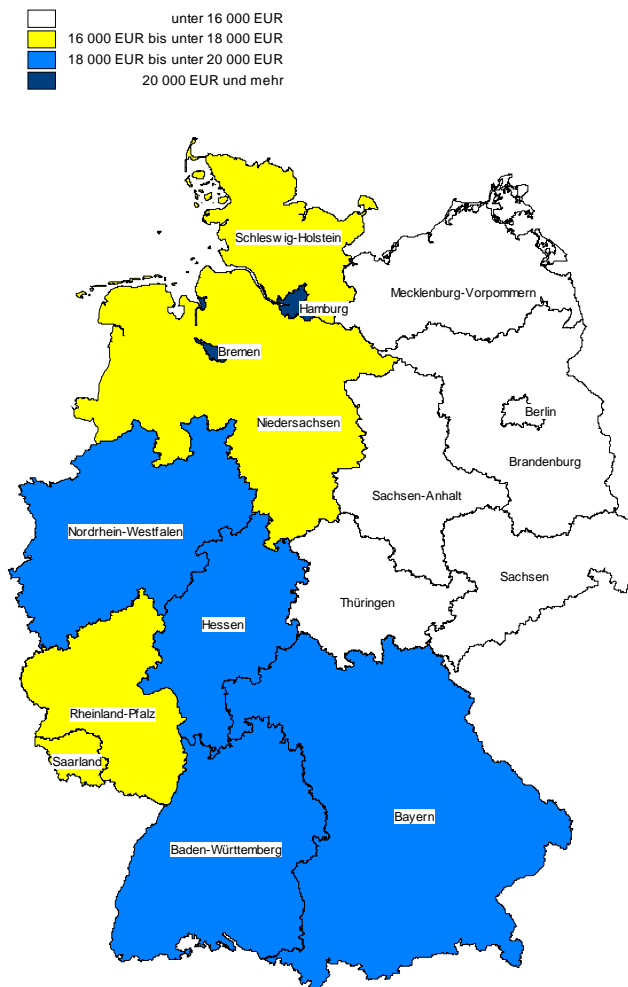
Die Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen umfassen die gesamten Einkommen aus der Anlage von versicherungstechnischen Rückstellungen durch die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich dabei um Forderungen (Geldvermögen) der Versicherten.

Zinsen

Zinsen sind Bestandteil der Vermögenseinkommen. Sie sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäß während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert. Zinsen werden für Einlagen bei Banken sowie für Kredite und sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entsprechend dem zwischen dem Gläubiger und dem Schuldner vereinbarten Zinssatz gezahlt.

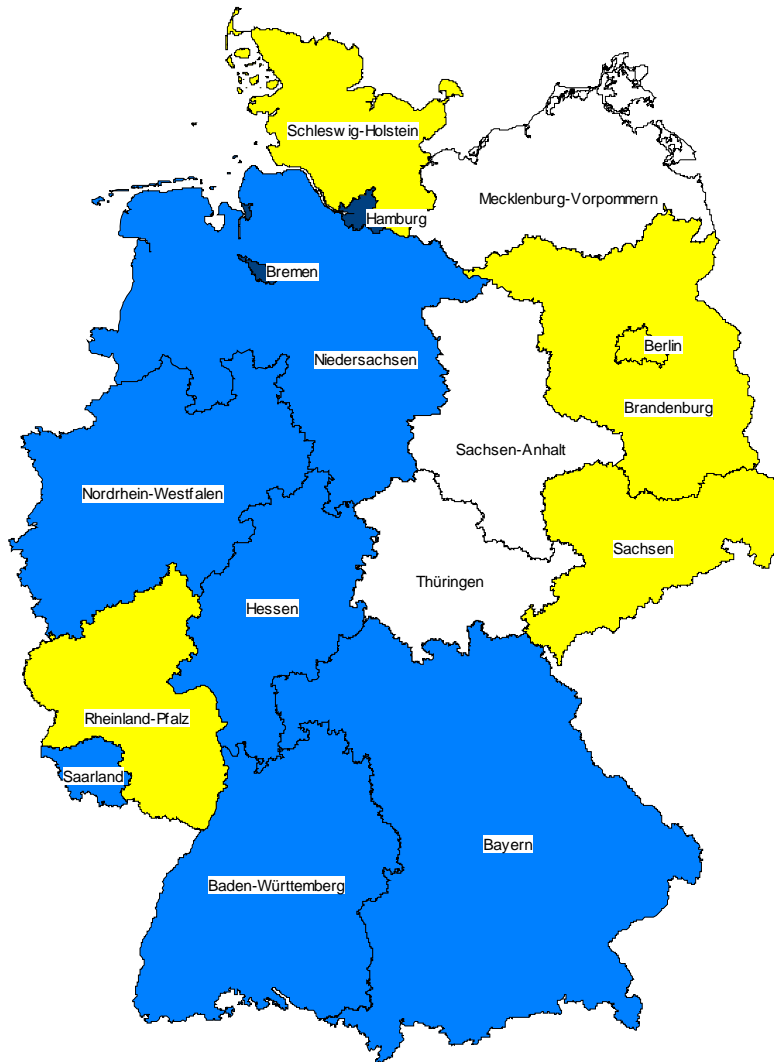
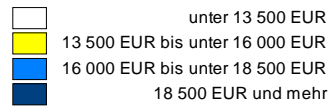
Grafiken

1. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern



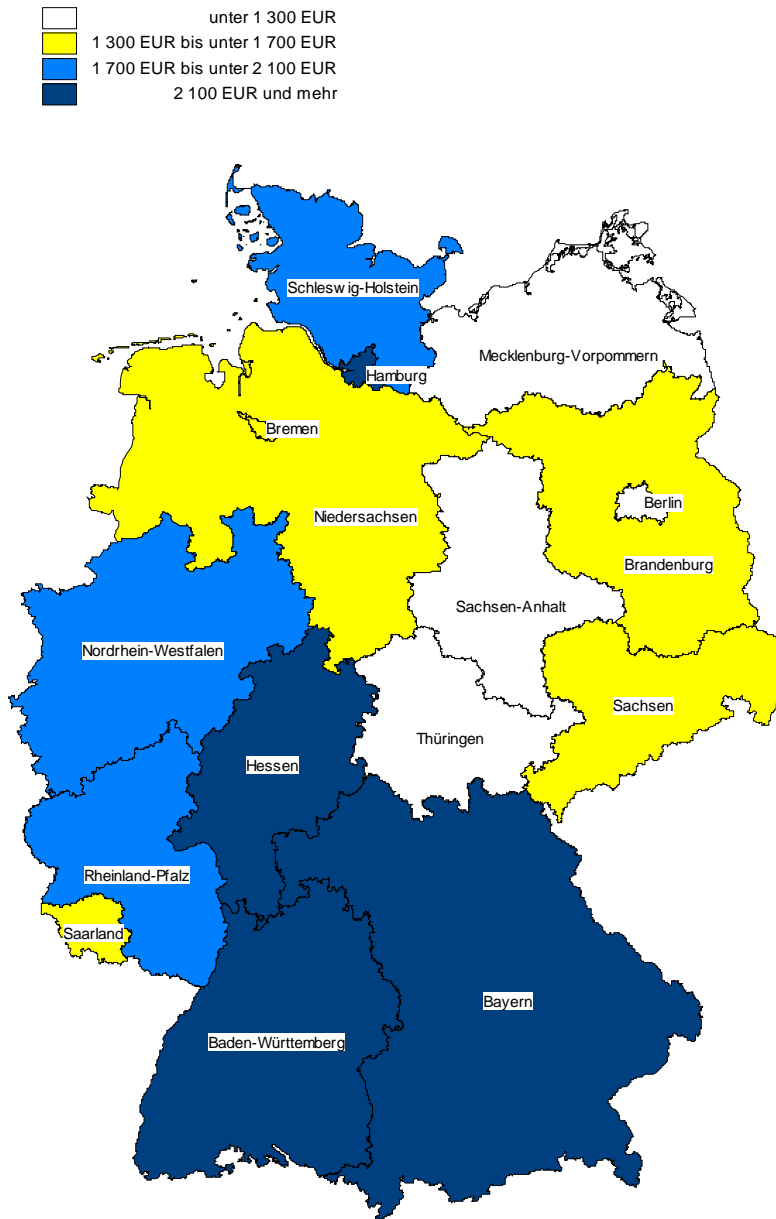
© StatA MV

2. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern



Maximum: Hamburg 21 786 EUR
Minimum: Mecklenburg-Vorpommern 13 106 EUR
Deutschland: 16 481 EUR

3. Sparen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2006 nach Bundesländern



Maximum: Baden-Württemberg 2 386 EUR
Minimum: Mecklenburg-Vorpommern: 1 218 EUR
Deutschland: 1 923 EUR

Tabellen

1. Bestandteile des Primäreinkommens und des Verfügbaren Einkommens der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1993	1995	1997
					Mill.
1	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	11 170	14 332	17 164	17 154
2	+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	682	1 573	2 314	2 620
3	+ Empfangene Vermögenseinkommen	.	.	2 449	2 541
4	./. Geleistete Vermögenseinkommen	.	.	606	644
5	Saldo Vermögenseinkommen (+/-)	647	1 402	1 843	1 897
6	= Primäreinkommen	12 499	17 308	21 321	21 671
7	+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	4 970	7 497	7 984	9 242
	darunter für				
8	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	2 212	2 873	4 015	4 664
9	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	1 745	2 954	2 224	2 488
10	+ Empfangene sonstige laufende Transfers	959	1 253	1 396	1 463
11	./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	748	1 464	2 090	1 934
12	./. Geleistete Sozialbeiträge	3 976	6 066	7 217	7 783
13	./. Geleistete sonstige laufende Transfers	945	1 161	1 343	1 352
14	= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	12 759	17 367	20 052	21 307
					Veränderung gegen
15	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	x	+ 10,5	+ 9,2	- 0,9
16	+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	x	+ 36,4	+ 21,6	+ 7,4
17	+ Empfangene Vermögenseinkommen	.	.	x	+ 4,5
18	./. Geleistete Vermögenseinkommen	.	.	x	+ 1,9
19	Saldo Vermögenseinkommen (+/-)	x	+ 12,4	+ 8,5	+ 5,5
20	= Primäreinkommen	x	+ 12,6	+ 10,3	+ 0,6
21	+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	x	+ 12,6	+ 4,9	+ 5,0
	darunter für				
22	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	x	+ 21,7	+ 18,4	+ 7,4
23	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	x	+ 13,9	- 14,6	+ 4,6
24	+ Empfangene sonstige laufende Transfers	x	+ 13,6	+ 2,9	+ 1,4
25	./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	x	+ 12,3	+ 26,5	- 0,9
26	./. Geleistete Sozialbeiträge	x	+ 9,7	+ 8,0	+ 3,3
27	./. Geleistete sonstige laufende Transfers	x	+ 14,2	+ 4,4	- 1,4
28	= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	x	+ 13,7	+ 7,4	+ 1,8
					2000
29	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	61,0	78,3	93,8	93,7
30	+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	25,3	58,4	85,9	97,3
31	+ Empfangene Vermögenseinkommen	.	.	84,0	87,2
32	./. Geleistete Vermögenseinkommen	.	.	76,3	81,1
33	Saldo Vermögenseinkommen (+/-)	30,5	66,1	86,9	89,5
34	= Primäreinkommen	54,1	74,9	92,2	93,7
35	+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	49,9	75,2	80,1	92,7
	darunter für				
36	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	42,2	54,9	76,7	89,0
37	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	70,5	119,3	89,8	100,5
38	+ Empfangene sonstige laufende Transfers	62,7	81,9	91,2	95,6
39	./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	34,3	67,0	95,7	88,6
40	./. Geleistete Sozialbeiträge	49,0	74,7	88,9	95,9
41	./. Geleistete sonstige laufende Transfers	65,7	80,8	93,5	94,1
42	= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	55,8	75,9	87,6	93,1

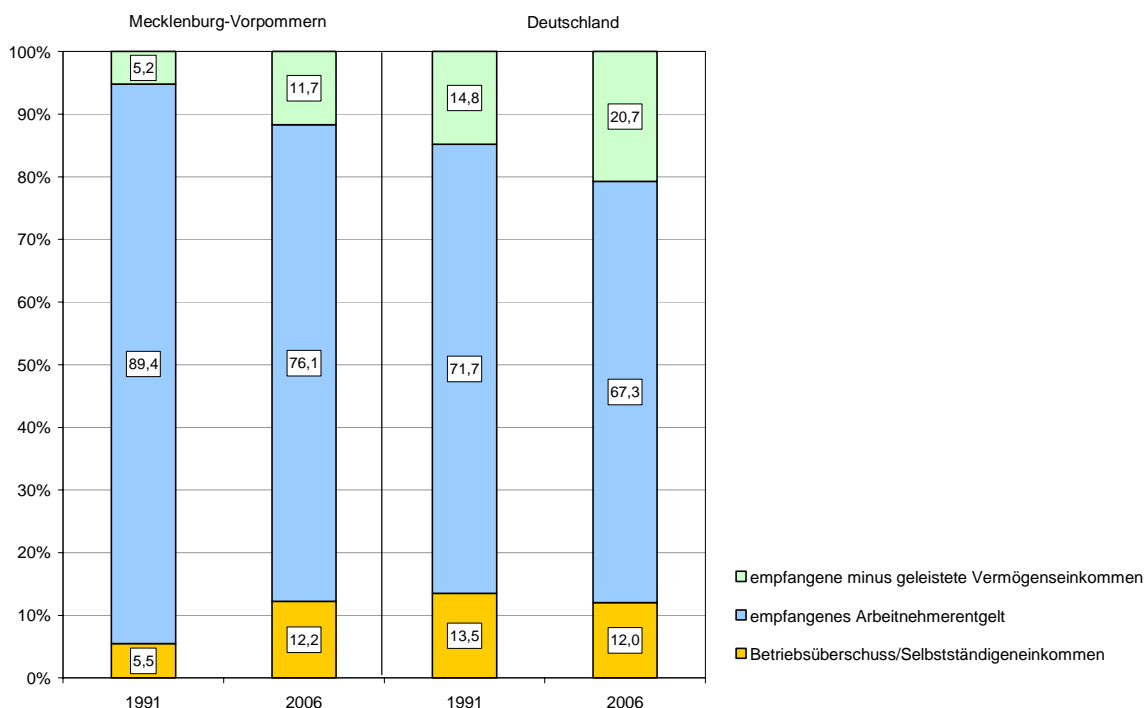
privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
EUR										
17 378	17 944	18 306	18 280	18 143	18 074	17 940	17 714	17 925	...	1
2 586	2 549	2 694	2 848	2 725	2 569	2 786	2 818	2 869	...	2
2 628	2 754	2 914	3 036	2 854	3 000	3 085	3 302	3 550	...	3
684	676	794	846	814	774	738	735	784	...	4
1 943	2 078	2 120	2 190	2 040	2 226	2 347	2 567	2 767	...	5
21 907	22 571	23 121	23 319	22 908	22 869	23 073	23 098	23 561	...	6
9 429	9 786	9 966	10 367	10 616	10 736	10 758	10 514	10 407	...	7
4 857	5 062	5 237	5 413	5 656	5 802	5 863	5 854	5 920	...	8
2 492	2 530	2 475	2 603	2 672	2 659	2 632	2 551	2 386	...	9
1 480	1 543	1 531	1 593	1 629	1 593	1 573	1 615	1 604	...	10
2 016	2 071	2 184	2 165	2 092	2 092	2 110	2 060	2 131	...	11
7 886	8 047	8 118	8 124	8 028	7 915	7 872	7 643	7 640	...	12
1 354	1 409	1 437	1 526	1 576	1 511	1 536	1 546	1 544	...	13
21 559	22 373	22 880	23 464	23 457	23 680	23 886	23 978	24 256	...	14
über dem Vorjahr in Prozent										
+ 1,3	+ 3,3	+ 2,0	- 0,1	- 0,8	- 0,4	- 0,7	- 1,3	+ 1,2	...	15
- 1,3	- 1,4	+ 5,7	+ 5,7	- 4,3	- 5,7	+ 8,5	+ 1,1	+ 1,8	...	16
+ 3,4	+ 4,8	+ 5,8	+ 4,2	- 6,0	+ 5,1	+ 2,8	+ 7,0	+ 7,5	...	17
+ 6,3	- 1,2	+ 17,4	+ 6,5	- 3,7	- 4,9	- 4,7	- 0,4	+ 6,6	...	18
+ 2,5	+ 6,9	+ 2,1	+ 3,3	- 6,8	+ 9,1	+ 5,4	+ 9,4	+ 7,8	...	19
+ 1,1	+ 3,0	+ 2,4	+ 0,9	- 1,8	- 0,2	+ 0,9	+ 0,1	+ 2,0	...	20
+ 2,0	+ 3,8	+ 1,8	+ 4,0	+ 2,4	+ 1,1	+ 0,2	- 2,3	- 1,0	...	21
+ 4,1	+ 4,2	+ 3,5	+ 3,4	+ 4,5	+ 2,6	+ 1,0	- 0,2	+ 1,1	...	22
+ 0,2	+ 1,5	- 2,2	+ 5,2	+ 2,6	- 0,5	- 1,0	- 3,1	- 6,5	...	23
+ 1,1	+ 4,3	- 0,8	+ 4,1	+ 2,2	- 2,2	- 1,2	+ 2,7	- 0,7	...	24
+ 4,3	+ 2,7	+ 5,4	- 0,9	- 3,4	- 0,0	+ 0,9	- 2,4	+ 3,4	...	25
+ 1,3	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,1	- 1,2	- 1,4	- 0,5	- 2,9	- 0,0	...	26
+ 0,2	+ 4,0	+ 2,0	+ 6,2	+ 3,2	- 4,1	+ 1,7	+ 0,6	- 0,1	...	27
+ 1,2	+ 3,8	+ 2,3	+ 2,6	- 0,0	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,4	+ 1,2	...	28
= 100										
94,9	98,0	100,0	99,9	99,1	98,7	98,0	96,8	97,9	...	29
96,0	94,6	100,0	105,7	101,2	95,4	103,4	104,6	106,5	...	30
90,2	94,5	100,0	104,2	97,9	102,9	105,8	113,3	121,8	...	31
86,2	85,2	100,0	106,5	102,5	97,4	92,9	92,5	98,7	...	32
91,7	98,0	100,0	103,3	96,2	105,0	110,7	121,1	130,5	...	33
94,8	97,6	100,0	100,9	99,1	98,9	99,8	99,9	101,9	...	34
94,6	98,2	100,0	104,0	106,5	107,7	107,9	105,5	104,4	...	35
92,7	96,6	100,0	103,4	108,0	110,8	112,0	111,8	113,0	...	36
100,7	102,2	100,0	105,2	108,0	107,4	106,3	103,1	96,4	...	37
96,6	100,8	100,0	104,1	106,4	104,1	102,8	105,5	104,8	...	38
92,3	94,8	100,0	99,1	95,8	95,8	96,6	94,3	97,6	...	39
97,1	99,1	100,0	100,1	98,9	97,5	97,0	94,2	94,1	...	40
94,2	98,0	100,0	106,2	109,6	105,1	106,9	107,6	107,4	...	41
94,2	97,8	100,0	102,6	102,5	103,5	104,4	104,8	106,0	...	42

Noch: 1. Bestandteile des Primäreinkommens und des Verfügbaren Einkommens der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1991	1993	1995	1997
					Anteil an
43	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	1,3	1,5	1,7	1,7
44	+ Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	0,4	0,9	1,2	1,3
45	+ Empfangene Vermögenseinkommen	.	.	0,9	0,9
46	./. Geleistete Vermögenseinkommen	.	.	0,9	1,0
47	Saldo Vermögenseinkommen (+/-)	0,4	0,8	0,9	0,8
48	= Primäreinkommen	1,1	1,3	1,5	1,5
49	+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	1,9	2,4	2,3	2,4
	darunter für				
50	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	1,5	1,7	2,0	2,1
51	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe	4,4	4,8	3,7	3,6
52	+ Empfangene sonstige laufende Transfers	2,2	2,4	2,4	2,4
53	./. Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuern	0,5	0,9	1,2	1,1
54	./. Geleistete Sozialbeiträge	1,4	1,8	1,9	1,9
55	./. Geleistete sonstige laufende Transfers	2,1	2,1	2,1	2,1
56	= Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)	1,3	1,6	1,7	1,7
					Anteil am Primäreinkommen
57	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	89,4	82,8	80,5	79,2
58	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	5,5	9,1	10,9	12,1
59	Saldo Vermögenseinkommen	5,2	8,1	8,6	8,8
					Anteil am verfügbaren Einkom
60	Empfangene monetäre Sozialleistungen	39,0	43,2	39,8	43,4
61	Sparen (Sparquote)	7,2	9,7	10,7	11,2

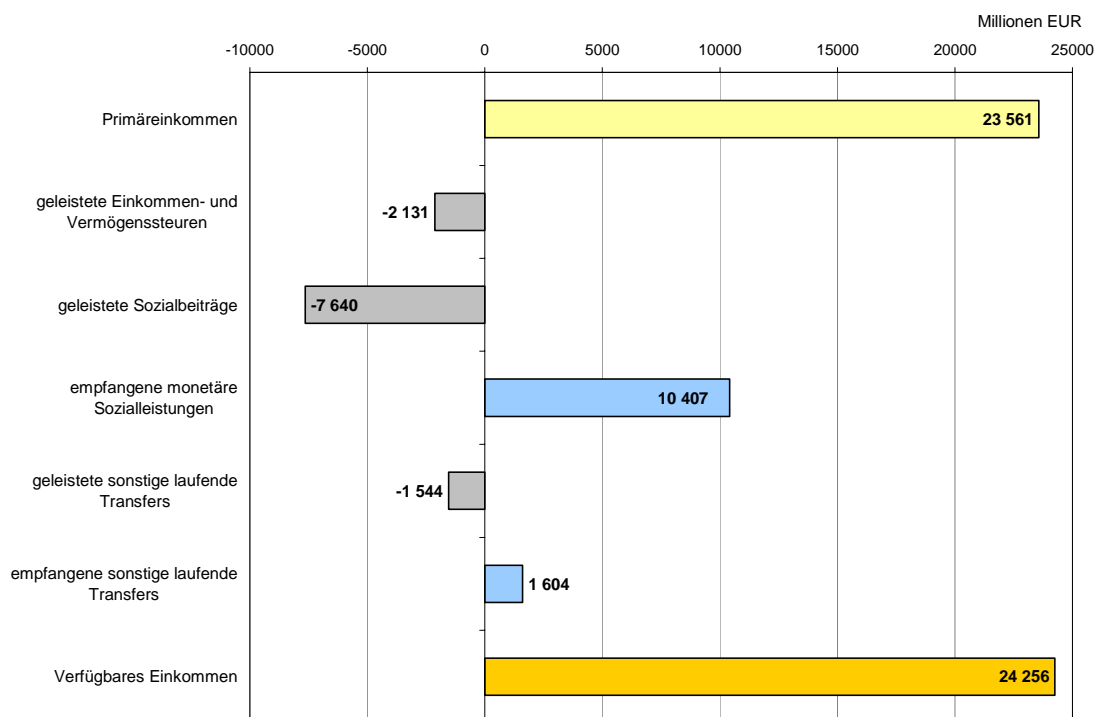
Grafik 4: Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte 1991 und 2006



privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Lfd. Nr.
Deutschland in Prozent										
1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	...	43
1,3	1,4	1,4	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	...	44
0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	...	45
1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	...	46
0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	...	47
1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	...	48
2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	...	49
2,1	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	...	50
3,7	3,8	3,9	4,0	3,7	3,5	3,4	3,1	3,0	...	51
2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	...	52
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	...	53
1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	...	54
2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	...	55
1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	...	56
der privaten Haushalte in Prozent										
79,3	79,5	79,2	78,4	79,2	79,0	77,8	76,7	76,1	...	57
11,8	11,3	11,7	12,2	11,9	11,2	12,1	12,2	12,2	...	58
8,9	9,2	9,2	9,4	8,9	9,7	10,2	11,1	11,7	...	59
men der privaten Haushalte in Prozent										
43,7	43,7	43,6	44,2	45,3	45,3	45,0	43,8	42,9	...	60
9,0	8,4	7,9	7,9	8,4	8,9	9,2	8,8	8,5	...	61

Grafik 5: Einkommensumverteilung im Sektor Private Haushalte 2006 in Mecklenburg-Vorpommern



© StatA MV

2. Verfügbares Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2006

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen ¹⁾
	1	2	3
Mill. EUR			
1991	12 759	11 835	924
1992	15 279	13 929	1 351
1993	17 367	15 680	1 688
1994	18 675	16 743	1 933
1995	20 052	17 908	2 145
1996	20 925	18 595	2 334
1997	21 307	18 943	2 385
1998	21 559	19 658	1 942
1999	22 373	20 551	1 880
2000	22 880	21 143	1 808
2001	23 464	21 670	1 865
2002	23 457	21 570	1 966
2003	23 680	21 638	2 122
2004	23 886	21 770	2 200
2005	23 978	21 943	2 113
2006	24 256	22 283	2 071
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
1992	+ 19,8	+ 17,7	+ 46,3
1993	+ 13,7	+ 12,6	+ 24,9
1994	+ 7,5	+ 6,8	+ 14,5
1995	+ 7,4	+ 7,0	+ 11,0
1996	+ 4,4	+ 3,8	+ 8,8
1997	+ 1,8	+ 1,9	+ 2,2
1998	+ 1,2	+ 3,8	- 18,5
1999	+ 3,8	+ 4,5	- 3,2
2000	+ 2,3	+ 2,9	- 3,8
2001	+ 2,6	+ 2,5	+ 3,1
2002	- 0,0	- 0,5	+ 5,4
2003	+ 1,0	+ 0,3	+ 7,9
2004	+ 0,9	+ 0,6	+ 3,7
2005	+ 0,4	+ 0,8	- 4,0
2006	+ 1,2	+ 1,6	- 2,0
2000 = 100			
1991	55,8	56,0	51,1
1992	66,8	65,9	74,7
1993	75,9	74,2	93,4
1994	81,6	79,2	106,9
1995	87,6	84,7	118,6
1996	91,5	88,0	129,1
1997	93,1	89,6	131,9
1998	94,2	93,0	107,4
1999	97,8	97,2	104,0
2000	100,0	100,0	100,0
2001	102,6	102,5	103,1
2002	102,5	102,0	108,7
2003	103,5	102,3	117,4
2004	104,4	103,0	121,7
2005	104,8	103,8	116,8
2006	106,0	105,4	114,6
Anteil an Deutschland in Prozent			
1991	1,3	1,3	0,7
1995	1,7	1,7	1,6
1997	1,7	1,7	1,9
1999	1,7	1,7	1,5
2000	1,7	1,7	1,5
2001	1,7	1,7	1,4
2003	1,7	1,7	1,4
2005	1,6	1,7	1,4
2006	1,6	1,6	1,3

1) Sparen = (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) - Private Konsumausgaben

3. Primäreinkommen, Verfügbares Einkommen und Konsumausgaben je Einwohner sowie Sparquote der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern, den Großraumregionen sowie Deutschland 1991 bis 2006

Jahr	Mecklenburg-Vorpommern	Neue Länder ohne Berlin	Alte Länder einschließlich Berlin	Neue Länder einschließlich Berlin	Alte Länder ohne Berlin	Deutschland
	1	2	3	4	5	6
Primäreinkommen je Einwohner in EUR						
1991	6 552	6 903	16 542	8 215	16 695	14 779
1993	9 345	9 498	17 431	10 643	17 543	16 029
1995	11 662	11 709	18 321	12 651	18 419	17 171
1997	11 949	12 044	18 647	12 824	18 788	17 512
1998	12 149	12 313	19 029	13 023	19 193	17 879
1999	12 580	12 717	19 463	13 396	19 634	18 314
2000	12 967	13 085	20 159	13 734	20 355	18 962
2001	13 191	13 400	20 635	13 963	20 863	19 423
2002	13 075	13 428	20 549	13 918	20 790	19 368
2003	13 159	13 573	20 751	14 014	21 008	19 571
2004	13 371	13 826	20 949	14 215	21 217	19 786
2005	13 485	13 899	21 254	14 257	21 542	20 060
2006	13 857	14 304	21 980	14 653	22 289	20 741
Verfügbares Einkommen je Einwohner in EUR						
1991	6 688	7 145	13 710	8 156	13 779	12 509
1993	9 377	9 728	14 591	10 466	14 650	13 732
1995	10 968	11 333	15 224	11 906	15 277	14 547
1997	11 748	12 165	15 621	12 529	15 707	15 027
1998	11 956	12 410	15 873	12 700	15 978	15 280
1999	12 470	12 930	16 221	13 184	16 326	15 661
2000	12 832	13 309	16 653	13 502	16 775	16 087
2001	13 273	13 760	17 277	13 889	17 426	16 688
2002	13 389	13 929	17 364	14 013	17 520	16 794
2003	13 626	14 184	17 717	14 263	17 879	17 136
2004	13 842	14 371	18 069	14 430	18 244	17 465
2005	13 999	14 458	18 410	14 539	18 594	17 769
2006	14 266	14 683	18 800	14 767	18 991	18 135
Konsumausgaben je Einwohner in EUR						
1991	6 204	6 618	11 981	7 473	12 030	11 000
1993	8 466	8 790	12 875	9 421	12 921	12 153
1995	9 795	10 136	13 686	10 684	13 727	13 069
1997	10 445	10 819	14 176	11 221	14 246	13 598
1998	10 901	11 285	14 401	11 570	14 489	13 867
1999	11 454	11 843	14 822	12 102	14 908	14 314
2000	11 858	12 256	15 285	12 465	15 388	14 773
2001	12 258	12 646	15 816	12 805	15 939	15 285
2002	12 312	12 753	15 828	12 873	15 956	15 318
2003	12 451	12 913	16 089	13 038	16 221	15 567
2004	12 615	13 061	16 393	13 170	16 537	15 849
2005	12 811	13 165	16 650	13 286	16 799	16 085
2006	13 106	13 423	17 070	13 550	17 227	16 481
Sparquote ¹⁾ in Prozent						
1991	7,2	7,4	13,5	8,6	13,6	12,9
1993	9,7	9,7	12,4	10,1	12,4	12,1
1995	10,7	10,6	11,1	10,4	11,1	11,0
1997	11,2	11,2	9,9	10,6	10,0	10,1
1998	9,0	9,2	10,2	9,2	10,3	10,1
1999	8,4	8,6	9,6	8,5	9,7	9,5
2000	7,9	8,2	9,4	8,1	9,5	9,2
2001	7,9	8,4	9,6	8,2	9,7	9,4
2002	8,4	8,7	10,1	8,6	10,2	9,9
2003	8,9	9,3	10,4	9,1	10,5	10,3
2004	9,2	9,4	10,6	9,2	10,6	10,4
2005	8,8	9,2	10,7	9,1	10,8	10,5
2006	8,5	8,9	10,7	8,8	10,8	10,5

1) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

4. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Mill.
1991	1 182 080	12 499	178 069	194 552	47 455	19 571	12 361	32 565
1993	1 301 200	17 308	188 314	212 101	53 373	26 691	12 709	34 559
1994	1 357 240	19 326	193 777	220 649	55 524	29 569	12 864	35 778
1995	1 402 200	21 321	198 161	226 231	57 292	32 342	12 643	35 832
1996	1 414 450	21 544	200 492	228 330	56 523	33 008	12 626	36 117
1997	1 436 870	21 671	205 937	232 752	55 188	33 693	13 070	36 623
1998	1 466 590	21 907	212 202	239 625	54 428	34 547	13 208	37 173
1999	1 503 310	22 571	218 872	246 314	54 953	35 434	13 380	38 120
2000	1 558 460	23 121	228 752	256 593	55 492	36 545	13 802	40 244
2001	1 599 320	23 319	236 716	265 401	55 020	37 413	14 108	41 918
2002	1 597 550	22 908	237 519	266 209	53 886	37 134	13 804	42 380
2003	1 614 980	22 869	241 126	270 819	53 508	37 266	13 855	43 711
2004	1 632 340	23 073	243 322	275 165	53 398	38 163	13 768	44 610
2005	1 654 210	23 098	248 098	280 033	53 155	38 497	14 184	46 402
2006	1 708 350	23 561	257 480	291 386	54 453	39 460	14 744	48 470
								Veränderung gegenüber
1993	+ 2,4	+ 12,6	- 0,2	+ 1,9	+ 5,0	+ 11,2	- 0,8	+ 1,0
1995	+ 3,3	+ 10,3	+ 2,3	+ 2,5	+ 3,2	+ 9,4	- 1,7	+ 0,2
1997	+ 1,6	+ 0,6	+ 2,7	+ 1,9	- 2,4	+ 2,1	+ 3,5	+ 1,4
1999	+ 2,5	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,8	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,5
2001	+ 2,6	+ 0,9	+ 3,5	+ 3,4	- 0,9	+ 2,4	+ 2,2	+ 4,2
2003	+ 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	- 0,7	+ 0,4	+ 0,4	+ 3,1
2004	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,6	- 0,2	+ 2,4	- 0,6	+ 2,1
2005	+ 1,3	+ 0,1	+ 2,0	+ 1,8	- 0,5	+ 0,9	+ 3,0	+ 4,0
2006	+ 3,3	+ 2,0	+ 3,8	+ 4,1	+ 2,4	+ 2,5	+ 3,9	+ 4,5
								2000
1991	75,8	54,1	77,8	75,8	85,5	53,6	89,6	80,9
1993	83,5	74,9	82,3	82,7	96,2	73,0	92,1	85,9
1995	90,0	92,2	86,6	88,2	103,2	88,5	91,6	89,0
1997	92,2	93,7	90,0	90,7	99,5	92,2	94,7	91,0
1999	96,5	97,6	95,7	96,0	99,0	97,0	96,9	94,7
2001	102,6	100,9	103,5	103,4	99,1	102,4	102,2	104,2
2002	102,5	99,1	103,8	103,7	97,1	101,6	100,0	105,3
2003	103,6	98,9	105,4	105,5	96,4	102,0	100,4	108,6
2004	104,7	99,8	106,4	107,2	96,2	104,4	99,8	110,9
2005	106,1	99,9	108,5	109,1	95,8	105,3	102,8	115,3
2006	109,6	101,9	112,6	113,6	98,1	108,0	106,8	120,4
								Anteil an
1991	100	1,1	15,1	16,5	4,0	1,7	1,0	2,8
1995	100	1,5	14,1	16,1	4,1	2,3	0,9	2,6
1997	100	1,5	14,3	16,2	3,8	2,3	0,9	2,5
1999	100	1,5	14,6	16,4	3,7	2,4	0,9	2,5
2001	100	1,5	14,8	16,6	3,4	2,3	0,9	2,6
2003	100	1,4	14,9	16,8	3,3	2,3	0,9	2,7
2005	100	1,4	15,0	16,9	3,2	2,3	0,9	2,8
2006	100	1,4	15,1	17,1	3,2	2,3	0,9	2,8
								EUR je
1991	14 779	6 552	17 988	16 879	13 800	7 639	18 111	19 610
1993	16 029	9 345	18 470	17 947	15 379	10 484	18 577	20 335
1994	16 669	10 521	18 905	18 557	15 968	11 663	18 863	20 990
1995	17 171	11 662	19 248	18 925	16 506	12 739	18 596	20 988
1996	17 271	11 835	19 380	19 003	16 305	12 957	18 601	21 141
1997	17 512	11 949	19 826	19 305	16 020	13 144	19 332	21 450
1998	17 879	12 149	20 389	19 854	15 941	13 381	19 686	21 843
1999	18 314	12 580	20 948	20 328	16 194	13 661	20 098	22 391
2000	18 962	12 967	21 801	21 054	16 398	14 053	20 866	23 531
2001	19 423	13 191	22 415	21 612	16 253	14 409	21 365	24 357
2002	19 368	13 075	22 342	21 541	15 894	14 357	20 912	24 533
2003	19 571	13 159	22 581	21 844	15 777	14 466	20 907	25 228
2004	19 786	13 371	22 729	22 139	15 763	14 854	20 772	25 694
2005	20 060	13 485	23 126	22 483	15 672	15 023	21 388	26 676
2006	20 741	13 857	23 978	23 351	16 016	15 458	22 196	27 720

in den Bundesländern 1991 bis 2006

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
EUR									
97 752	112 647	291 416	58 269	14 016	32 546	18 610	41 980	17 772	1991
105 972	123 568	310 479	62 961	15 363	43 077	25 675	45 531	23 519	1993
109 606	127 839	321 017	65 412	15 977	48 094	28 563	47 126	26 119	1994
112 421	131 855	329 203	67 351	16 455	53 209	31 146	48 444	28 294	1995
113 485	132 822	331 596	68 189	16 594	54 080	31 372	49 054	28 619	1996
114 522	134 845	338 243	69 162	16 812	54 293	31 408	49 749	28 902	1997
116 557	136 861	345 356	70 508	17 215	54 893	31 762	50 440	29 907	1998
120 499	140 191	352 216	72 145	17 924	56 190	32 376	50 902	31 225	1999
125 570	145 171	364 970	75 230	18 733	57 492	32 681	52 029	32 037	2000
129 554	148 261	374 160	76 866	19 481	58 346	33 023	53 065	32 669	2001
130 157	147 778	372 431	77 678	19 026	58 303	32 723	53 113	32 500	2002
132 023	150 228	374 782	78 731	19 284	58 789	32 581	52 788	32 620	2003
132 857	151 758	378 799	79 686	19 617	59 456	32 848	53 033	32 787	2004
134 368	153 281	384 280	80 440	19 901	59 066	32 860	54 011	32 536	2005
138 410	158 801	394 979	83 243	20 410	60 544	33 427	55 822	33 162	2006
dem Vorjahr in Prozent									
+ 2,0	+ 2,0	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 11,3	+ 12,3	+ 2,0	+ 11,4	1993
+ 2,6	+ 3,1	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,0	+ 10,6	+ 9,0	+ 2,8	+ 8,3	1995
+ 0,9	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,3	+ 0,4	+ 0,1	+ 1,4	+ 1,0	1997
+ 3,4	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 4,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,9	+ 4,4	1999
+ 3,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 2,2	+ 4,0	+ 1,5	+ 1,0	+ 2,0	+ 2,0	2001
+ 1,4	+ 1,7	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 0,8	- 0,4	- 0,6	+ 0,4	2003
+ 0,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,5	2004
+ 1,1	+ 1,0	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,4	- 0,7	+ 0,0	+ 1,8	- 0,8	2005
+ 3,0	+ 3,6	+ 2,8	+ 3,5	+ 2,6	+ 2,5	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,9	2006
= 100									
77,8	77,6	79,8	77,5	74,8	56,6	56,9	80,7	55,5	1991
84,4	85,1	85,1	83,7	82,0	74,9	78,6	87,5	73,4	1993
89,5	90,8	90,2	89,5	87,8	92,6	95,3	93,1	88,3	1995
91,2	92,9	92,7	91,9	89,7	94,4	96,1	95,6	90,2	1997
96,0	96,6	96,5	95,9	95,7	97,7	99,1	97,8	97,5	1999
103,2	102,1	102,5	102,2	104,0	101,5	101,0	102,0	102,0	2001
103,7	101,8	102,0	103,3	101,6	101,4	100,1	102,1	101,4	2002
105,1	103,5	102,7	104,7	102,9	102,3	99,7	101,5	101,8	2003
105,8	104,5	103,8	105,9	104,7	103,4	100,5	101,9	102,3	2004
107,0	105,6	105,3	106,9	106,2	102,7	100,5	103,8	101,6	2005
110,2	109,4	108,2	110,7	109,0	105,3	102,3	107,3	103,5	2006
Deutschland in Prozent									
8,3	9,5	24,7	4,9	1,2	2,8	1,6	3,6	1,5	1991
8,0	9,4	23,5	4,8	1,2	3,8	2,2	3,5	2,0	1995
8,0	9,4	23,5	4,8	1,2	3,8	2,2	3,5	2,0	1997
8,0	9,3	23,4	4,8	1,2	3,7	2,2	3,4	2,1	1999
8,1	9,3	23,4	4,8	1,2	3,6	2,1	3,3	2,0	2001
8,2	9,3	23,2	4,9	1,2	3,6	2,0	3,3	2,0	2003
8,1	9,3	23,2	4,9	1,2	3,6	2,0	3,3	2,0	2005
8,1	9,3	23,1	4,9	1,2	3,5	2,0	3,3	1,9	2006
Einwohner									
16 866	15 168	16 726	15 380	13 042	6 893	6 532	15 927	6 858	1991
17 811	16 224	17 520	16 127	14 165	9 317	9 208	16 947	9 268	1993
18 353	16 649	18 052	16 609	14 744	10 464	10 316	17 451	10 346	1994
18 757	17 022	18 446	16 994	15 184	11 629	11 324	17 830	11 270	1995
18 858	17 038	18 511	17 108	15 315	11 870	11 485	17 953	11 464	1996
18 988	17 220	18 830	17 247	15 529	11 969	11 572	18 091	11 633	1997
19 323	17 428	19 218	17 540	15 984	12 182	11 809	18 268	12 108	1998
19 939	17 794	19 584	17 909	16 711	12 557	12 159	18 372	12 716	1999
20 727	18 350	20 276	18 666	17 512	12 941	12 412	18 700	13 128	2000
21 333	18 674	20 756	19 021	18 253	13 246	12 709	18 980	13 494	2001
21 390	18 543	20 619	19 172	17 858	13 355	12 758	18 901	13 532	2002
21 677	18 809	20 735	19 408	18 140	13 564	12 851	18 727	13 692	2003
21 818	18 975	20 960	19 632	18 527	13 802	13 088	18 766	13 867	2004
22 048	19 161	21 275	19 816	18 899	13 788	13 237	19 084	13 874	2005
22 768	19 877	21 893	20 531	19 498	14 207	13 611	19 707	14 276	2006

5. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Mill.								
1991	1 000 510	12 759	142 636	158 296	42 836	19 390	10 968	27 371
1993	1 114 750	17 367	153 773	173 881	46 912	26 075	11 556	29 201
1994	1 155 060	18 675	157 754	180 152	47 742	27 960	11 666	30 096
1995	1 187 960	20 052	160 557	184 477	49 467	29 588	11 505	30 086
1996	1 212 570	20 925	163 516	187 620	49 071	31 432	11 632	30 339
1997	1 232 970	21 307	168 534	190 890	48 303	32 247	11 967	30 808
1998	1 253 370	21 559	172 291	195 423	47 430	32 949	12 092	30 993
1999	1 285 540	22 373	177 509	200 262	48 282	34 235	12 178	31 509
2000	1 322 160	22 880	183 127	206 039	48 378	35 282	12 518	32 879
2001	1 374 090	23 464	192 146	215 251	48 789	36 431	12 978	35 092
2002	1 385 230	23 457	194 268	218 136	48 655	36 559	12 728	35 769
2003	1 414 080	23 680	199 101	224 295	49 450	37 077	12 882	37 202
2004	1 440 850	23 886	203 089	230 067	49 680	37 804	12 952	38 927
2005	1 465 300	23 978	207 909	234 797	50 386	37 978	13 456	40 300
2006	1 493 720	24 256	213 098	240 647	51 334	38 292	13 850	41 701
Veränderung gegenüber								
1993	+ 3,9	+ 13,7	+ 1,6	+ 2,9	+ 4,1	+ 12,5	+ 0,6	+ 2,0
1995	+ 2,8	+ 7,4	+ 1,8	+ 2,4	+ 3,6	+ 5,8	- 1,4	- 0,0
1997	+ 1,7	+ 1,8	+ 3,1	+ 1,7	- 1,6	+ 2,6	+ 2,9	+ 1,5
1999	+ 2,6	+ 3,8	+ 3,0	+ 2,5	+ 1,8	+ 3,9	+ 0,7	+ 1,7
2001	+ 3,9	+ 2,6	+ 4,9	+ 4,5	+ 0,8	+ 3,3	+ 3,7	+ 6,7
2003	+ 2,1	+ 1,0	+ 2,5	+ 2,8	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,2	+ 4,0
2004	+ 1,9	+ 0,9	+ 2,0	+ 2,6	+ 0,5	+ 2,0	+ 0,5	+ 4,6
2005	+ 1,7	+ 0,4	+ 2,4	+ 2,1	+ 1,4	+ 0,5	+ 3,9	+ 3,5
2006	+ 1,9	+ 1,2	+ 2,5	+ 2,5	+ 1,9	+ 0,8	+ 2,9	+ 3,5
2000								
1991	75,7	55,8	77,9	76,8	88,5	55,0	87,6	83,2
1993	84,3	75,9	84,0	84,4	97,0	73,9	92,3	88,8
1995	89,8	87,6	87,7	89,5	102,2	83,9	91,9	91,5
1997	93,3	93,1	92,0	92,6	99,8	91,4	95,6	93,7
1999	97,2	97,8	96,9	97,2	99,8	97,0	97,3	95,8
2001	103,9	102,6	104,9	104,5	100,8	103,3	103,7	106,7
2002	104,8	102,5	106,1	105,9	100,6	103,6	101,7	108,8
2003	107,0	103,5	108,7	108,9	102,2	105,1	102,9	113,1
2004	109,0	104,4	110,9	111,7	102,7	107,1	103,5	118,4
2005	110,8	104,8	113,5	114,0	104,1	107,6	107,5	122,6
2006	113,0	106,0	116,4	116,8	106,1	108,5	110,6	126,8
Anteil an								
1991	100	1,3	14,3	15,8	4,3	1,9	1,1	2,7
1995	100	1,7	13,5	15,5	4,2	2,5	1,0	2,5
1997	100	1,7	13,7	15,5	3,9	2,6	1,0	2,5
1999	100	1,7	13,8	15,6	3,8	2,7	0,9	2,5
2001	100	1,7	14,0	15,7	3,6	2,7	0,9	2,6
2003	100	1,7	14,1	15,9	3,5	2,6	0,9	2,6
2005	100	1,6	14,2	16,0	3,4	2,6	0,9	2,8
2006	100	1,6	14,3	16,1	3,4	2,6	0,9	2,8
EUR je								
1991	12 509	6 688	14 409	13 733	12 456	7 568	16 071	16 482
1993	13 732	9 377	15 082	14 713	13 517	10 242	16 892	17 182
1994	14 186	10 167	15 391	15 151	13 730	11 028	17 107	17 656
1995	14 547	10 968	15 595	15 432	14 251	11 654	16 922	17 622
1996	14 806	11 495	15 806	15 614	14 156	12 339	17 136	17 758
1997	15 027	11 748	16 225	15 833	14 021	12 580	17 701	18 044
1998	15 280	11 956	16 554	16 192	13 892	12 762	18 023	18 212
1999	15 661	12 470	16 989	16 527	14 229	13 199	18 292	18 508
2000	16 087	12 832	17 453	16 906	14 296	13 567	18 926	19 225
2001	16 688	13 273	18 194	17 528	14 413	14 031	19 654	20 391
2002	16 794	13 389	18 274	17 651	14 351	14 135	19 282	20 707
2003	17 136	13 626	18 645	18 092	14 581	14 393	19 438	21 471
2004	17 465	13 842	18 971	18 510	14 665	14 714	19 540	22 421
2005	17 769	13 999	19 379	18 851	14 855	14 821	20 290	23 168
2006	18 135	14 266	19 845	19 285	15 099	15 000	20 850	23 849

in den Bundesländern 1991 bis 2006

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
EUR									
78 774	94 755	244 614	48 327	12 284	34 142	19 699	35 105	18 554	1991
85 828	104 986	264 341	52 961	13 707	45 280	26 561	38 027	24 295	1993
88 464	108 571	272 404	54 896	14 190	48 704	28 709	39 190	25 888	1994
90 685	111 424	277 766	56 368	14 540	52 629	30 942	40 114	27 760	1995
92 222	113 727	282 068	57 683	14 825	55 289	32 147	41 111	28 964	1996
92 823	115 533	287 400	58 376	15 001	56 130	32 537	41 661	29 453	1997
94 041	117 058	292 667	59 358	15 302	56 791	32 843	42 340	30 232	1998
96 736	120 428	298 182	60 846	15 966	58 697	33 902	42 860	31 575	1999
99 077	123 908	308 084	63 033	16 489	60 001	34 453	43 639	32 373	2000
103 981	128 211	320 436	65 122	17 300	61 589	35 016	45 059	33 226	2001
105 805	129 138	321 042	66 335	17 017	62 161	34 977	45 920	33 261	2002
108 810	132 578	326 019	67 672	17 428	62 943	35 135	46 225	33 583	2003
111 118	134 757	333 371	68 641	17 811	63 367	35 091	46 760	33 529	2004
112 399	137 355	339 036	69 744	18 135	63 008	35 136	48 235	33 450	2005
114 486	139 950	344 651	71 107	18 442	63 706	35 197	49 273	33 730	2006
dem Vorjahr in Prozent									
+ 3,0	+ 3,2	+ 3,0	+ 2,7	+ 3,6	+ 12,8	+ 13,7	+ 2,3	+ 13,2	1993
+ 2,5	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,7	+ 2,5	+ 8,1	+ 7,8	+ 2,4	+ 7,2	1995
+ 0,7	+ 1,6	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,2	+ 1,3	+ 1,7	1997
+ 2,9	+ 2,9	+ 1,9	+ 2,5	+ 4,3	+ 3,4	+ 3,2	+ 1,2	+ 4,4	1999
+ 4,9	+ 3,5	+ 4,0	+ 3,3	+ 4,9	+ 2,6	+ 1,6	+ 3,3	+ 2,6	2001
+ 2,8	+ 2,7	+ 1,6	+ 2,0	+ 2,4	+ 1,3	+ 0,5	+ 0,7	+ 1,0	2003
+ 2,1	+ 1,6	+ 2,3	+ 1,4	+ 2,2	+ 0,7	- 0,1	+ 1,2	- 0,2	2004
+ 1,2	+ 1,9	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,8	- 0,6	+ 0,1	+ 3,2	- 0,2	2005
+ 1,9	+ 1,9	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,2	+ 2,2	+ 0,8	2006
= 100									
79,5	76,5	79,4	76,7	74,5	56,9	57,2	80,4	57,3	1991
86,6	84,7	85,8	84,0	83,1	75,5	77,1	87,1	75,0	1993
91,5	89,9	90,2	89,4	88,2	87,7	89,8	91,9	85,7	1995
93,7	93,2	93,3	92,6	91,0	93,5	94,4	95,5	91,0	1997
97,6	97,2	96,8	96,5	96,8	97,8	98,4	98,2	97,5	1999
104,9	103,5	104,0	103,3	104,9	102,6	101,6	103,3	102,6	2001
106,8	104,2	104,2	105,2	103,2	103,6	101,5	105,2	102,7	2002
109,8	107,0	105,8	107,4	105,7	104,9	102,0	105,9	103,7	2003
112,2	108,8	108,2	108,9	108,0	105,6	101,9	107,2	103,6	2004
113,4	110,9	110,0	110,6	110,0	105,0	102,0	110,5	103,3	2005
115,6	112,9	111,9	112,8	111,8	106,2	102,2	112,9	104,2	2006
Deutschland in Prozent									
7,9	9,5	24,4	4,8	1,2	3,4	2,0	3,5	1,9	1991
7,6	9,4	23,4	4,7	1,2	4,4	2,6	3,4	2,3	1995
7,5	9,4	23,3	4,7	1,2	4,6	2,6	3,4	2,4	1997
7,5	9,4	23,2	4,7	1,2	4,6	2,6	3,3	2,5	1999
7,6	9,3	23,3	4,7	1,3	4,5	2,5	3,3	2,4	2001
7,7	9,4	23,1	4,8	1,2	4,5	2,5	3,3	2,4	2003
7,7	9,4	23,1	4,8	1,2	4,3	2,4	3,3	2,3	2005
7,7	9,4	23,1	4,8	1,2	4,3	2,4	3,3	2,3	2006
Einwohner									
13 592	12 759	14 040	12 756	11 430	7 231	6 914	13 319	7 160	1991
14 425	13 784	14 916	13 566	12 638	9 793	9 526	14 154	9 574	1993
14 813	14 140	15 318	13 939	13 094	10 597	10 369	14 512	10 255	1994
15 130	14 385	15 564	14 222	13 417	11 503	11 250	14 764	11 057	1995
15 325	14 588	15 746	14 472	13 683	12 135	11 769	15 046	11 602	1996
15 390	14 754	16 000	14 557	13 856	12 374	11 987	15 150	11 855	1997
15 590	14 906	16 286	14 766	14 208	12 603	12 211	15 334	12 239	1998
16 007	15 285	16 580	15 105	14 885	13 117	12 732	15 469	12 858	1999
16 354	15 662	17 116	15 639	15 415	13 505	13 085	15 684	13 266	2000
17 122	16 148	17 775	16 115	16 210	13 983	13 476	16 116	13 724	2001
17 388	16 204	17 774	16 373	15 972	14 238	13 637	16 341	13 849	2002
17 865	16 599	18 037	16 681	16 394	14 522	13 858	16 399	14 096	2003
18 248	16 849	18 446	16 911	16 821	14 710	13 982	16 547	14 181	2004
18 443	17 170	18 770	17 181	17 222	14 708	14 154	17 043	14 264	2005
18 833	17 518	19 104	17 538	17 618	14 949	14 332	17 395	14 521	2006

6. Private Konsumausgaben der privaten Haus

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
Mill.								
1991	879 860	11 835	123 911	137 412	38 200	17 870	9 784	24 097
1993	986 540	15 680	135 159	152 161	41 755	23 413	10 378	25 906
1994	1 031 100	16 743	140 348	159 439	42 859	24 965	10 552	27 114
1995	1 067 190	17 908	144 006	164 456	44 869	26 342	10 492	27 174
1996	1 091 500	18 595	147 006	167 607	44 741	27 780	10 708	27 738
1997	1 115 780	18 943	152 304	171 369	44 329	28 440	11 108	28 424
1998	1 137 510	19 658	155 178	175 777	43 509	29 768	11 168	28 375
1999	1 175 010	20 551	160 845	181 518	44 698	31 194	11 367	29 063
2000	1 214 160	21 143	166 416	187 437	45 091	32 255	11 791	30 349
2001	1 258 570	21 670	173 874	195 290	45 537	33 218	12 204	32 215
2002	1 263 460	21 570	174 712	197 018	45 290	33 212	12 012	32 701
2003	1 284 600	21 638	178 440	201 680	45 903	33 537	12 006	33 988
2004	1 307 530	21 770	181 860	206 711	46 077	34 097	12 127	35 565
2005	1 326 400	21 943	185 271	210 459	46 686	34 288	12 628	36 793
2006	1 357 500	22 283	190 855	216 689	47 758	34 703	13 034	38 094
Veränderung gegenüber								
1993	+ 4,2	+ 12,6	+ 2,4	+ 3,4	+ 4,0	+ 11,4	+ 0,8	+ 2,6
1995	+ 3,5	+ 7,0	+ 2,6	+ 3,1	+ 4,7	+ 5,5	- 0,6	+ 0,2
1997	+ 2,2	+ 1,9	+ 3,6	+ 2,2	- 0,9	+ 2,4	+ 3,7	+ 2,5
1999	+ 3,3	+ 4,5	+ 3,7	+ 3,3	+ 2,7	+ 4,8	+ 1,8	+ 2,4
2001	+ 3,7	+ 2,5	+ 4,5	+ 4,2	+ 1,0	+ 3,0	+ 3,5	+ 6,1
2003	+ 1,7	+ 0,3	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,0	+ 3,9
2004	+ 1,8	+ 0,6	+ 1,9	+ 2,5	+ 0,4	+ 1,7	+ 1,0	+ 4,6
2005	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,3	+ 0,6	+ 4,1	+ 3,5
2006	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,0	+ 3,0	+ 2,3	+ 1,2	+ 3,2	+ 3,5
2000								
1991	72,5	56,0	74,5	73,3	84,7	55,4	83,0	79,4
1993	81,3	74,2	81,2	81,2	92,6	72,6	88,0	85,4
1995	87,9	84,7	86,5	87,7	99,5	81,7	89,0	89,5
1997	91,9	89,6	91,5	91,4	98,3	88,2	94,2	93,7
1999	96,8	97,2	96,7	96,8	99,1	96,7	96,4	95,8
2001	103,7	102,5	104,5	104,2	101,0	103,0	103,5	106,1
2002	104,1	102,0	105,0	105,1	100,4	103,0	101,9	107,7
2003	105,8	102,3	107,2	107,6	101,8	104,0	101,8	112,0
2004	107,7	103,0	109,3	110,3	102,2	105,7	102,8	117,2
2005	109,2	103,8	111,3	112,3	103,5	106,3	107,1	121,2
2006	111,8	105,4	114,7	115,6	105,9	107,6	110,5	125,5
Anteil an								
1991	100	1,3	14,1	15,6	4,3	2,0	1,1	2,7
1995	100	1,7	13,5	15,4	4,2	2,5	1,0	2,5
1997	100	1,7	13,6	15,4	4,0	2,5	1,0	2,5
1999	100	1,7	13,7	15,4	3,8	2,7	1,0	2,5
2001	100	1,7	13,8	15,5	3,6	2,6	1,0	2,6
2003	100	1,7	13,9	15,7	3,6	2,6	0,9	2,6
2005	100	1,7	14,0	15,9	3,5	2,6	1,0	2,8
2006	100	1,6	14,1	16,0	3,5	2,6	1,0	2,8
EUR je								
1991	11 000	6 204	12 517	11 921	11 108	6 975	14 335	14 510
1993	12 153	8 466	13 256	12 875	12 031	9 196	15 169	15 243
1994	12 664	9 115	13 692	13 409	12 326	9 846	15 472	15 907
1995	13 069	9 795	13 988	13 757	12 927	10 376	15 432	15 917
1996	13 328	10 215	14 210	13 949	12 906	10 905	15 775	16 236
1997	13 598	10 445	14 663	14 214	12 868	11 095	16 430	16 648
1998	13 867	10 901	14 910	14 564	12 743	11 530	16 646	16 674
1999	14 314	11 454	15 394	14 980	13 172	12 026	17 075	17 071
2000	14 773	11 858	15 860	15 379	13 324	12 403	17 827	17 745
2001	15 285	12 258	16 464	15 903	13 452	12 795	18 482	18 719
2002	15 318	12 312	16 434	15 942	13 359	12 841	18 196	18 930
2003	15 567	12 451	16 710	16 268	13 535	13 019	18 117	19 616
2004	15 849	12 615	16 988	16 631	13 602	13 272	18 296	20 484
2005	16 085	12 811	17 269	16 897	13 764	13 381	19 042	21 152
2006	16 481	13 106	17 774	17 365	14 047	13 594	19 621	21 786

halte in den Bundesländern 1991 bis 2006

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
EUR									
68 383	83 568	213 442	42 437	11 005	31 687	18 284	30 782	17 165	1991
75 184	93 428	233 234	47 112	12 494	41 050	24 031	33 621	21 937	1993
78 275	97 395	243 172	49 434	13 020	43 812	25 793	34 899	23 281	1994
80 756	100 839	250 040	51 240	13 409	47 073	27 745	35 941	24 900	1995
82 396	102 755	255 029	52 455	13 764	49 283	28 663	37 115	25 866	1996
83 770	105 435	261 247	53 317	13 963	49 994	29 037	37 843	26 258	1997
84 918	106 885	266 427	54 039	14 183	51 702	29 926	38 489	27 507	1998
87 779	110 836	273 462	55 797	14 875	53 807	31 143	39 193	28 881	1999
90 231	114 812	284 136	58 075	15 474	55 356	31 833	40 000	29 761	2000
94 367	118 614	294 729	59 847	16 185	56 710	32 291	41 341	30 479	2001
95 519	119 125	294 070	60 824	15 880	57 029	32 128	41 967	30 403	2002
97 983	121 870	297 568	61 597	16 201	57 349	32 057	42 183	30 599	2003
99 970	123 500	304 142	62 428	16 519	57 637	32 019	42 610	30 499	2004
100 792	125 906	307 669	63 400	16 730	57 462	32 079	43 827	30 467	2005
102 956	128 996	314 118	64 687	17 080	58 283	32 292	44 801	30 872	2006
dem Vorjahr in Prozent									
+ 3,6	+ 3,7	+ 3,0	+ 3,8	+ 4,3	+ 11,7	+ 12,7	+ 2,9	+ 11,9	1993
+ 3,2	+ 3,5	+ 2,8	+ 3,7	+ 3,0	+ 7,4	+ 7,6	+ 3,0	+ 7,0	1995
+ 1,7	+ 2,6	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 2,0	+ 1,5	1997
+ 3,4	+ 3,7	+ 2,6	+ 3,3	+ 4,9	+ 4,1	+ 4,1	+ 1,8	+ 5,0	1999
+ 4,6	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,1	+ 4,6	+ 2,4	+ 1,4	+ 3,4	+ 2,4	2001
+ 2,6	+ 2,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 2,0	+ 0,6	- 0,2	+ 0,5	+ 0,6	2003
+ 2,0	+ 1,3	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,0	+ 0,5	- 0,1	+ 1,0	- 0,3	2004
+ 0,8	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,3	- 0,3	+ 0,2	+ 2,9	- 0,1	2005
+ 2,1	+ 2,5	+ 2,1	+ 2,0	+ 2,1	+ 1,4	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,3	2006
= 100									
75,8	72,8	75,1	73,1	71,1	57,2	57,4	77,0	57,7	1991
83,3	81,4	82,1	81,1	80,7	74,2	75,5	84,1	73,7	1993
89,5	87,8	88,0	88,2	86,7	85,0	87,2	89,9	83,7	1995
92,8	91,8	91,9	91,8	90,2	90,3	91,2	94,6	88,2	1997
97,3	96,5	96,2	96,1	96,1	97,2	97,8	98,0	97,0	1999
104,6	103,3	103,7	103,1	104,6	102,4	101,4	103,4	102,4	2001
105,9	103,8	103,5	104,7	102,6	103,0	100,9	104,9	102,2	2002
108,6	106,1	104,7	106,1	104,7	103,6	100,7	105,5	102,8	2003
110,8	107,6	107,0	107,5	106,8	104,1	100,6	106,5	102,5	2004
111,7	109,7	108,3	109,2	108,1	103,8	100,8	109,6	102,4	2005
114,1	112,4	110,6	111,4	110,4	105,3	101,4	112,0	103,7	2006
Deutschland in Prozent									
7,8	9,5	24,3	4,8	1,3	3,6	2,1	3,5	2,0	1991
7,6	9,4	23,4	4,8	1,3	4,4	2,6	3,4	2,3	1995
7,5	9,4	23,4	4,8	1,3	4,5	2,6	3,4	2,4	1997
7,5	9,4	23,3	4,7	1,3	4,6	2,7	3,3	2,5	1999
7,5	9,4	23,4	4,8	1,3	4,5	2,6	3,3	2,4	2001
7,6	9,5	23,2	4,8	1,3	4,5	2,5	3,3	2,4	2003
7,6	9,5	23,2	4,8	1,3	4,3	2,4	3,3	2,3	2005
7,6	9,5	23,1	4,8	1,3	4,3	2,4	3,3	2,3	2006
Einwohner									
11 799	11 252	12 250	11 201	10 240	6 711	6 418	11 678	6 624	1991
12 636	12 267	13 161	12 068	11 519	8 878	8 619	12 514	8 645	1993
13 107	12 684	13 674	12 552	12 015	9 532	9 316	12 923	9 222	1994
13 474	13 018	14 011	12 929	12 373	10 288	10 088	13 228	9 918	1995
13 692	13 181	14 237	13 160	12 703	10 817	10 493	13 584	10 361	1996
13 889	13 464	14 544	13 296	12 897	11 021	10 698	13 761	10 568	1997
14 078	13 611	14 825	13 443	13 169	11 473	11 126	13 940	11 136	1998
14 525	14 068	15 205	13 851	13 868	12 024	11 696	14 146	11 761	1999
14 894	14 512	15 785	14 409	14 466	12 460	12 090	14 377	12 196	2000
15 539	14 940	16 349	14 809	15 165	12 875	12 427	14 786	12 590	2001
15 698	14 947	16 280	15 012	14 906	13 063	12 526	14 934	12 658	2002
16 088	15 258	16 463	15 184	15 240	13 232	12 644	14 965	12 844	2003
16 417	15 442	16 829	15 381	15 601	13 379	12 757	15 078	12 899	2004
16 539	15 739	17 033	15 618	15 888	13 413	12 922	15 486	12 992	2005
16 936	16 147	17 411	15 955	16 317	13 676	13 149	15 816	13 290	2006

7. Sparen ^{*)} der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								Mill.
1991	130 220	924	20 203	22 605	4 958	1 520	1 287	3 522
1993	135 240	1 688	19 706	22 986	5 391	2 663	1 252	3 477
1994	132 460	1 933	18 728	22 246	5 163	2 996	1 203	3 202
1995	131 730	2 145	18 255	22 000	4 958	3 247	1 126	3 194
1996	128 710	2 334	17 695	21 390	4 581	3 657	1 002	2 796
1997	125 450	2 385	17 490	20 984	4 250	3 836	941	2 591
1998	127 530	1 942	18 879	21 695	4 312	3 239	1 038	2 906
1999	122 720	1 880	18 492	20 864	3 997	3 126	927	2 745
2000	123 240	1 808	19 003	21 263	3 799	3 131	871	2 903
2001	130 940	1 865	20 598	22 666	3 769	3 317	919	3 255
2002	139 300	1 966	22 209	24 202	3 951	3 464	882	3 500
2003	147 150	2 122	23 341	25 727	4 138	3 658	1 042	3 649
2004	151 800	2 200	24 037	26 615	4 219	3 830	999	3 817
2005	156 150	2 113	25 263	27 385	4 276	3 805	990	3 932
2006	158 420	2 071	25 626	27 888	4 320	3 737	1 026	4 158
								Veränderung gegenüber
1993	- 1,6	+ 24,9	- 6,6	- 3,4	+ 2,0	+ 23,1	- 5,0	- 5,3
1995	- 0,6	+ 11,0	- 2,5	- 1,1	- 4,0	+ 8,4	- 6,4	- 0,2
1997	- 2,5	+ 2,2	- 1,2	- 1,9	- 7,2	+ 4,9	- 6,0	- 7,3
1999	- 3,8	- 3,2	- 2,0	- 3,8	- 7,3	- 3,5	- 10,7	- 5,6
2001	+ 6,2	+ 3,1	+ 8,4	+ 6,6	- 0,8	+ 6,0	+ 5,5	+ 12,1
2003	+ 5,6	+ 7,9	+ 5,1	+ 6,3	+ 4,7	+ 5,6	+ 18,2	+ 4,3
2005	+ 2,9	- 4,0	+ 5,1	+ 2,9	+ 1,4	- 0,6	- 0,9	+ 3,0
2006	+ 1,5	- 2,0	+ 1,4	+ 1,8	+ 1,0	- 1,8	+ 3,6	+ 5,7
								2000
1991	105,7	51,1	106,3	106,3	130,5	48,6	147,6	121,3
1993	109,7	93,4	103,7	108,1	141,9	85,1	143,7	119,8
1995	106,9	118,6	96,1	103,5	130,5	103,7	129,2	110,0
1997	101,8	131,9	92,0	98,7	111,9	122,5	108,0	89,2
1999	99,6	104,0	97,3	98,1	105,2	99,8	106,4	94,5
2001	106,2	103,1	108,4	106,6	99,2	106,0	105,5	112,1
2002	113,0	108,7	116,9	113,8	104,0	110,7	101,2	120,5
2003	119,4	117,4	122,8	121,0	108,9	116,8	119,5	125,7
2004	123,2	121,7	126,5	125,2	111,0	122,3	114,6	131,5
2005	126,7	116,8	132,9	128,8	112,6	121,5	113,6	135,4
2006	128,5	114,6	134,9	131,2	113,7	119,4	117,7	143,2
								Anteil an
1991	100	0,7	15,5	17,4	3,8	1,2	1,0	2,7
1995	100	1,6	13,9	16,7	3,8	2,5	0,9	2,4
1997	100	1,9	13,9	16,7	3,4	3,1	0,8	2,1
1999	100	1,5	15,1	17,0	3,3	2,5	0,8	2,2
2001	100	1,4	15,7	17,3	2,9	2,5	0,7	2,5
2003	100	1,4	15,9	17,5	2,8	2,5	0,7	2,5
2005	100	1,4	16,2	17,5	2,7	2,4	0,6	2,5
2006	100	1,3	16,2	17,6	2,7	2,4	0,6	2,6
								EUR je
1991	1 628	484	2 041	1 961	1 442	593	1 885	2 121
1993	1 666	911	1 933	1 945	1 553	1 046	1 830	2 046
1994	1 627	1 052	1 827	1 871	1 485	1 182	1 763	1 878
1995	1 613	1 173	1 773	1 840	1 428	1 279	1 656	1 871
1996	1 572	1 282	1 710	1 780	1 321	1 435	1 475	1 637
1997	1 529	1 315	1 684	1 741	1 234	1 497	1 392	1 518
1998	1 555	1 077	1 814	1 797	1 263	1 255	1 546	1 708
1999	1 495	1 048	1 770	1 722	1 178	1 205	1 392	1 612
2000	1 499	1 014	1 811	1 745	1 123	1 204	1 317	1 698
2001	1 590	1 055	1 950	1 846	1 113	1 278	1 392	1 892
2002	1 689	1 122	2 089	1 958	1 166	1 339	1 335	2 026
2003	1 783	1 221	2 186	2 075	1 220	1 420	1 572	2 106
2004	1 840	1 275	2 245	2 141	1 245	1 491	1 507	2 199
2005	1 894	1 233	2 355	2 199	1 261	1 485	1 492	2 261
2006	1 923	1 218	2 386	2 235	1 271	1 464	1 544	2 378

*) Sparen = (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) - Private Konsumausgaben

in den Bundesländern 1991 bis 2006

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
EUR									
11 257	12 296	33 775	6 457	1 439	2 455	1 415	4 717	1 389	1991
11 282	12 374	33 006	6 268	1 329	4 232	2 532	4 694	2 359	1993
10 959	12 166	31 525	5 969	1 309	4 894	2 918	4 639	2 609	1994
10 921	11 868	30 681	5 784	1 311	5 558	3 199	4 623	2 861	1995
10 515	11 865	29 091	5 685	1 185	6 014	3 489	4 309	3 103	1996
9 784	11 048	28 332	5 545	1 170	6 188	3 531	4 152	3 224	1997
10 147	11 506	29 290	6 002	1 302	5 192	2 978	4 320	2 782	1998
10 014	10 971	27 867	5 754	1 279	5 035	2 845	4 152	2 774	1999
10 170	10 824	27 879	5 839	1 248	4 821	2 725	4 246	2 709	2000
10 952	11 345	29 677	6 165	1 351	5 056	2 829	4 334	2 844	2001
11 805	12 001	31 480	6 522	1 402	5 329	2 965	4 654	2 967	2002
12 355	12 712	32 987	7 093	1 494	5 794	3 194	4 749	3 094	2003
12 746	13 354	33 969	7 277	1 570	5 938	3 193	4 892	3 144	2004
13 098	13 406	35 786	7 337	1 663	5 739	3 169	5 100	3 089	2005
13 444	13 471	36 216	7 697	1 692	5 670	3 047	5 364	2 993	2006
dem Vorjahr in Prozent									
- 4,3	- 4,6	- 1,3	- 8,5	- 7,8	+ 23,8	+ 23,9	- 5,0	+ 26,5	1993
- 0,3	- 2,5	- 2,7	- 3,1	+ 0,1	+ 13,6	+ 9,6	- 0,3	+ 9,6	1995
- 7,0	- 6,9	- 2,6	- 2,5	- 1,3	+ 2,9	+ 1,2	- 3,6	+ 3,9	1997
- 1,3	- 4,7	- 4,9	- 4,1	- 1,8	- 3,0	- 4,5	- 3,9	- 0,3	1999
+ 7,7	+ 4,8	+ 6,4	+ 5,6	+ 8,2	+ 4,9	+ 3,8	+ 2,1	+ 5,0	2001
+ 4,7	+ 5,9	+ 4,8	+ 8,8	+ 6,6	+ 8,7	+ 7,7	+ 2,0	+ 4,3	2003
+ 2,8	+ 0,4	+ 5,3	+ 0,8	+ 5,9	- 3,3	- 0,8	+ 4,3	- 1,8	2005
+ 2,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 4,9	+ 1,8	- 1,2	- 3,8	+ 5,2	- 3,1	2006
= 100									
110,7	113,6	121,1	110,6	115,3	50,9	51,9	111,1	51,3	1991
110,9	114,3	118,4	107,3	106,5	87,8	92,9	110,6	87,1	1993
107,4	109,6	110,1	99,1	105,0	115,3	117,4	108,9	105,6	1995
96,2	102,1	101,6	95,0	93,7	128,3	129,6	97,8	119,0	1997
98,5	101,4	100,0	98,6	102,4	104,4	104,4	97,8	102,4	1999
107,7	104,8	106,4	105,6	108,2	104,9	103,8	102,1	105,0	2001
116,1	110,9	112,9	111,7	112,3	110,5	108,8	109,6	109,5	2002
121,5	117,4	118,3	121,5	119,7	120,2	117,2	111,9	114,2	2003
125,3	123,4	121,8	124,6	125,8	123,2	117,2	115,2	116,0	2004
128,8	123,9	128,4	125,7	133,2	119,0	116,3	120,1	114,0	2005
132,2	124,5	129,9	131,8	135,6	117,6	111,8	126,3	110,5	2006
Deutschland in Prozent									
8,6	9,4	25,9	5,0	1,1	1,9	1,1	3,6	1,1	1991
8,3	9,0	23,3	4,4	1,0	4,2	2,4	3,5	2,2	1995
7,8	8,8	22,6	4,4	0,9	4,9	2,8	3,3	2,6	1997
8,2	8,9	22,7	4,7	1,0	4,1	2,3	3,4	2,3	1999
8,4	8,7	22,7	4,7	1,0	3,9	2,2	3,3	2,2	2001
8,4	8,6	22,4	4,8	1,0	3,9	2,2	3,2	2,1	2003
8,4	8,6	22,9	4,7	1,1	3,7	2,0	3,3	2,0	2005
8,5	8,5	22,9	4,9	1,1	3,6	1,9	3,4	1,9	2006
Einwohner									
1 942	1 656	1 938	1 704	1 339	520	497	1 790	536	1991
1 896	1 625	1 862	1 605	1 226	915	908	1 747	930	1993
1 835	1 584	1 773	1 516	1 208	1 065	1 054	1 718	1 033	1994
1 822	1 532	1 719	1 459	1 209	1 215	1 163	1 701	1 139	1995
1 747	1 522	1 624	1 426	1 094	1 320	1 277	1 577	1 243	1996
1 622	1 411	1 577	1 383	1 080	1 364	1 301	1 510	1 298	1997
1 682	1 465	1 630	1 493	1 209	1 152	1 107	1 564	1 126	1998
1 657	1 392	1 550	1 428	1 192	1 125	1 068	1 498	1 130	1999
1 679	1 368	1 549	1 449	1 167	1 085	1 035	1 526	1 110	2000
1 803	1 429	1 646	1 526	1 265	1 148	1 089	1 550	1 175	2001
1 940	1 506	1 743	1 610	1 316	1 221	1 156	1 656	1 235	2002
2 029	1 592	1 825	1 749	1 406	1 337	1 260	1 685	1 299	2003
2 093	1 670	1 880	1 793	1 483	1 378	1 272	1 731	1 330	2004
2 149	1 676	1 981	1 807	1 579	1 340	1 277	1 802	1 317	2005
2 212	1 686	2 007	1 899	1 617	1 330	1 241	1 894	1 288	2006

8. Sparquote in den Bundesländern 1991 bis 2006

Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
	Prozent							
Baden-Württemberg	14,0	13,8	12,7	11,8	11,3	10,7	10,3	10,8
Bayern	14,1	13,9	13,1	12,2	11,8	11,3	10,9	11,0
Berlin	11,5	11,6	11,4	10,8	10,0	9,3	8,7	9,0
Brandenburg	7,8	9,3	10,2	10,7	11,0	11,6	11,9	9,8
Bremen	11,6	11,3	10,8	10,2	9,7	8,6	7,8	8,5
Hamburg	12,8	12,7	11,8	10,6	10,5	9,2	8,4	9,3
Hessen	14,1	14,0	13,0	12,3	11,9	11,3	10,5	10,7
Mecklenburg-Vorpommern	7,2	8,8	9,7	10,3	10,7	11,2	11,2	9,0
Niedersachsen	12,8	12,6	11,7	11,1	10,5	10,4	9,5	9,7
Nordrhein-Westfalen	13,7	12,9	12,4	11,5	10,9	10,2	9,8	9,9
Rheinland-Pfalz	13,2	13,1	11,7	10,8	10,1	9,8	9,4	10,0
Saarland	11,6	10,7	9,6	9,1	8,9	7,9	7,7	8,4
Sachsen	7,2	8,5	9,3	10,0	10,6	10,9	11,0	9,1
Sachsen-Anhalt	7,2	8,7	9,5	10,2	10,3	10,9	10,8	9,1
Schleswig-Holstein	13,3	13,1	12,3	11,7	11,4	10,4	9,9	10,1
Thüringen	7,5	8,7	9,7	10,1	10,3	10,7	10,9	9,2
Deutschland	12,9	12,7	12,1	11,4	11,0	10,5	10,1	10,1

Land	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	Prozent							
Baden-Württemberg	10,3	10,2	10,6	11,3	11,6	11,7	12,0	11,8
Bayern	10,3	10,2	10,4	10,9	11,3	11,4	11,5	11,4
Berlin	8,2	7,8	7,6	8,0	8,3	8,4	8,4	8,3
Brandenburg	9,1	8,8	9,1	9,4	9,8	10,1	10,0	9,7
Bremen	7,5	6,9	7,0	6,8	8,0	7,6	7,3	7,3
Hamburg	8,6	8,7	9,2	9,7	9,7	9,7	9,7	9,8
Hessen	10,2	10,1	10,4	11,0	11,2	11,3	11,5	11,5
Mecklenburg-Vorpommern	8,4	7,9	7,9	8,4	8,9	9,2	8,8	8,5
Niedersachsen	9,0	8,6	8,7	9,2	9,4	9,8	9,6	9,5
Nordrhein-Westfalen	9,2	8,9	9,1	9,7	10,0	10,0	10,4	10,3
Rheinland-Pfalz	9,3	9,1	9,3	9,7	10,3	10,4	10,4	10,6
Saarland	7,9	7,5	7,7	8,1	8,4	8,7	9,0	9,0
Sachsen	8,6	8,0	8,2	8,5	9,2	9,3	9,1	8,9
Sachsen-Anhalt	8,4	7,9	8,1	8,4	9,1	9,1	9,0	8,6
Schleswig-Holstein	9,6	9,6	9,5	10,0	10,1	10,3	10,4	10,7
Thüringen	8,8	8,3	8,5	8,9	9,2	9,3	9,2	8,8
Deutschland	9,5	9,2	9,4	9,9	10,3	10,4	10,5	10,5